

unter sich machten, so wurden sie die Bündter oder wie es die Schweizer schreiben, die Pündter genennet. Von den Frankosen werden sie GRISONS, und von den Deutschen Grau-Pündter genannt, weil die ersten Stifter ihres Bundes grau-bärtige Männer gewesen sind, und auch keine andere Kleider getraaen haben, als einen Rock von geringem grauen Tuche.

Dieses Land ist eine besondere Republic zwischen der Schweiz, Deutschland und Italien. Das Land erstrecket sich von Süden gegen Norden ohngefähr auf 16, und von Westen gegen Osten fast auf eben so viel Deutsche Meilen. Gegen Norden zu ist es sehr bergicht; aber gegen Süden wachsen gar schöne Früchte.

Die Einwohner leben sehr vergnügt, und wissen nicht viel von überflüssiger Pracht und Wollust, deswegen man auch die sogenannten Galant-homes in diesem Lande nicht suchen muß.

Die Religion ist vermischet: Doch sind die Reformirten an der Zahl stärker, als die Catholicken. Das weltliche Regiment aber ist Democratisch, und wer 16 Jahr alt ist, der hat schon ein Votum bey der Republick.

Man muß aber in diesem Lande ebenfalls die CIVES und SUBDITOS von einander unterscheiden.

Die CIVES bestehen in drey Bünden oder Alliancen, die heißen: 1. der Graue Bund, 2. der Bund des Hauses Gottes, und 3. der Bund der Zehn Gerichte.

Die SUBDITI aber sind die Einwohner von den drey Ländchen: 1. CHIAVENNA, 2. VALTELIN, 3. WORMIO.

Diese sechs Landschaften haben viel Einwohner, welche